Nummer**gegen**Kummer

# Statistik 2021

JUGENDLICHE BERATEN JUGENDLICHE AM KINDER- UND JUGENDTELEFON



#### Vorwort

»Wir haben viele Gespräche, die mit einer allgemeinen Traurigkeit einhergehen, und es kommt vor, dass der oder die Anruferin ein Problem hat, was man nicht lösen kann. Wir versuchen dann, das Problem mit dem Kind gemeinsam auszuhalten und zu schauen, was tut dir jetzt im Moment gut. Vielleicht findet man aber auch nichts, sondern da ist einfach nur Trauer. Ich glaube, dass die meisten Gespräche, die wir führen, schon dadurch helfen, dass man darüber gesprochen hat, dass jemand da ist, der Zeit schenkt und zuhört und am Ende das Gefühl hat, etwas leichter ums Herz zu sein.«

(Ehrenamtliche Beraterin bei "Jugendliche beraten Jugendliche")

Das Beratungsangebot "Jugendliche beraten Jugendliche" [JbJ] ist seit 1994 im Rahmen des Kinder- und Jugendtelefons [KJT] ein ergänzendes Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. [NgK] und seinen Mitgliedsorganisationen. Die Peerberatung ist immer samstags von 14:00 bis 20:00 Uhr erreichbar. Die Gespräche mit den Jugendlichen sind für die Anrufer\*innen kostenlos und erscheinen nicht auf der Telefonrechnung. Um die jugendlichen Berater\*innen auf ihre Aufgabe vorzubereiten, absolvieren sie genau wie die erwachsenen Berater\*innen der »Nummer gegen Kummer« eine mehrmonatige intensive Ausbildung.

Das Projekt entstand aus der Überlegung heraus, dass Jugendliche selbst den Problemen Gleichaltriger näherstehen als Erwachsene. "Manche wollen lieber jemanden am Telefon haben, der selbst noch jung ist und die Probleme besser versteht, weil man im gleichen Alter ist. Wir sind dadurch einfach ganz nah an ihnen dran.", so die Einschätzung der Jugendberater\*innen selbst. Als "peer-group"-Ersatz können die jugendlichen Berater\*innen bei den Anrufenden zur Orientierung und Stabilisierung beitragen und sie im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe unterstützen – bei Alltagsproblemen ebenso wie bei ernsthaften Krisen.

Das Angebot "Jugendliche beraten Jugendliche" war im Jahr 2021 an insgesamt 17 Standorten in Deutschland eingerichtet (siehe Anhang). Alle Standorte arbeiten nach verbindlich vereinbarten Qualitätsstandards von NgK, wie etwa die intensive Ausbildung der jugendlichen Berater\*innen und deren fortlaufende Kompetenzerweiterung durch regelmäßige praxisbegleitende Supervisionen und Fortbildungen.

Gefördert wird die Arbeit des Vereins durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und die Deutsche Telekom AG. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken!

Der vorliegende Bericht gibt einen statistischen Überblick über die Arbeit der Jugendberater\*innen am Kinder- und Jugendtelefon 2021. Er gibt Einsicht in die vielfältigen Themen und Problemlagen der Ratsuchenden und verdeutlicht nicht zuletzt, dass Kinder und Jugendliche dieses Angebot brauchen.

Das Angebot "Jugendliche beraten Jugendliche" am Kinder- und Jugendtelefon stetig auszubauen und damit Jugendliche in die Beratungstätigkeiten der "Nummer gegen Kummer" mit einzubinden, ist unserem Verein sehr wichtig. Daher freuen wir uns sehr, dass wir im Jahr 2021 dank neuer Standorte bzw. Initiativen noch mehr Jugendlichen die Möglichkeit bieten konnten, sich ausbilden zu lassen und zu beraten. Das gesamte Netzwerk "Nummer gegen Kummer" lobt den Austausch von Meinungen und Ideen zwischen den Generationen und empfindet die Zusammenarbeit als eine große Bereicherung. Wir sind daher sehr stolz, so viele junge Menschen einen Teil von NgK nennen zu dürfen und bedanken uns für deren großes persönliches Engagement.

Jeanine Rücker
Nummer gegen Kummer e.V.

# Inhaltsverzeichnis

Vor	wort	2
I. Z	u diesem Bericht	6
I.1 I	Definition der wichtigsten Begriffe	6
I.2 I	Datenerhebung	6
I.3 I	Datenauswertung und Berichterstellung	6
1.	Anrufe bei Jugendliche beraten Jugendliche am KJT in 2021	7
2.	Formale Angaben zu den Beratungsgesprächen	7
2.1	Verteilung der Beratungsgespräche nach Monaten	7
2.2	Dauer der Beratungsgespräche	8
3.	Allgemeine Angaben zu den Anrufenden	9
3.1	Geschlecht der Anrufenden	9
3.2	Alter der Anrufenden	10
4.	Inhalte der Beratungsgespräche	11
4.1	Personen, mit denen die Anrufenden ein Problem haben	11
	Themenbereiche der Beratungsgespräche	
4 4 4 4 4 4 4	Einzelbetrachtung der Themenbereiche  3.1 Psychosoziale Probleme und Gesundheit  3.2 Partnerschaft und Liebe  3.3 Freundeskreis / Peergruppe  3.4 Probleme in der Familie  3.5 Sexualität  3.6 Gewalt und Missbrauch  3.7 spezielle Lebenssituation/sozialpolitische Themen  3.8 Schule / Ausbildung / Beruf  3.9 Sucht und selbstgefährdendes Verhalten	15 16 16 17 18 18
5.	Einschätzung der Beratungsgespräche	20
5.1	Beratungsrichtung der Gespräche	20
5.2	Empfehlung weiterer Hilfsangebote - Weiterverweise	21
Anł	nang: Das Kinder- und Jugendtelefon in Deutschland (Stand 01/2022)	

# Abbildungsverzeichnis

ABB. 1: VERTEILUNG DER BERATUNGSGESPRÄCHE NACH MONATEN (ANGABEN IN %)	7
ABB. 2: VERTEILUNG DER BERATUNGSGESPRÄCHE NACH DAUER (ANGABEN IN %)	8
ABB. 3: GESCHLECHT DER ANRUFENDEN (ANGABEN IN %)	9
ABB. 4: ALTER DER ANRUFENDEN (ANGABEN IN %)	. 10
ABB. 5: MIT WEM DER ANRUFENDE HAUPTSÄCHLICH EIN PROBLEM HAT (ANGABEN IN %)	. 12
ABB. 6: BERATUNGSGESPRÄCHE GRUPPIERT NACH THEMENBEREICHEN (ANGABEN IN %)	. 13
ABB. 7: THEMENBEREICHE IN ABHÄNGIGKEIT VOM GESCHLECHT (ANGABEN IN %)	. 14
ABB. 8: EINZELTHEMEN IM THEMENBEREICH "PSYCHOSOZIALE PROBLEME" (ANGABEN IN %)	. 15
ABB. 9: EINZELTHEMEN IM THEMENBEREICH "PARTNERSCHAFT UND LIEBE" (ANGABEN IN %)	. 15
ABB. 10: EINZELTHEMEN IM THEMENBEREICH "FREUNDESKREIS" (ANGABEN IN %)	. 16
ABB. 11: EINZELTHEMEN IM THEMENBEREICH "FAMILIE" (ANGABEN IN %)	. 16
ABB. 12: EINZELTHEMEN IM THEMENBEREICH "SEXUALITÄT" (ANGABEN IN %)	. 17
ABB. 13: EINZELTHEMEN IM THEMENBEREICH "GEWALT UND MISSBRAUCH" (ANGABEN IN %)	. 17
ABB. 14: EINZELTHEMEN IM THEMENBEREICH "SPEZIELLE LEBENSSITUATION" (ANGABEN IN %)	. 18
ABB. 15: EINZELTHEMEN IM THEMENBEREICH "GEWALT" (ANGABEN IN %)	. 18
ABB. 16: THEMENBEREICH "SUCHT UND SELBSTGEFÄHRDENDES VERHALTEN" (ANGABEN IN %)	. 19
ABB. 17: EINSCHÄTZUNG DER BERATUNGSRICHTUNG DER GESPRÄCHE (ANGABEN IN %)	. 20
ABB. 18: EMPFEHLUNG ANDERER HILFSANGEBOTE IN DEN BERATUNGSGESPRÄCHEN (ANGABEN IN %)	. 21

#### I. Zu diesem Bericht

#### I.1 Definition der wichtigsten Begriffe

**Anrufe:** Alle Anrufe, die während der Beratungszeit von den Mitarbeiter/innen des Kinder- und Jugendtelefons angenommen werden, werden registriert. Das sind zum einen die *Beratungsgespräche* und zum anderen alle *sonstigen Kontakte*.

**Beratungsgespräche:** Darunter fallen alle telefonischen Kontakte, bei denen ein Gespräch mit Rat- und Hilfesuchenden zu den verschiedensten Themen bzw. Problemen geführt wurde. Diese Gespräche werden ausführlich statistisch erfasst.

Auf die Beratungsgespräche bezieht sich der Hauptteil dieser Statistik.

**sonstige Kontakte:** So werden die angenommenen Anrufe bezeichnet, die keine Beratungsgespräche im engeren Sinne sind. Diese Gespräche werden nur registriert und kategorisiert. In diese Gruppe fallen Anrufe, bei denen die Berater\*innen einen Anruf entgegengenommen haben, und

- (a) sich jugendliche Anrufende ohne ein konkretes Gesprächsanliegen und in den unterschiedlichsten (teilweise auch unangemessenen) Formen an das KJT gewendet haben (alternative Kontaktversuche);
- (b) kein Gespräch zustande kam, da der/die Anrufende direkt wieder aufgelegt hat (Aufleger);
- (c) die Anrufenden nicht den Mut gefunden haben, sich zu melden (Schweigeanrufe);
- (d) die Anrufenden angeben, sich verwählt zu haben (verwählt);
- (e) der/die Berater\*in einer sexuellen Belästigung ausgesetzt war (Belästigung);
- (f) die Anrufenden werden auf ein für Sie passenderes Angebot verwiesen (z.B. Erwachsene auf das Elterntelefon der "Nummer gegen Kummer" oder dieTelefonseelsorge) und nicht (mehr) beraten (weiterverwiesen);
- (g) es sich um eine Rückmeldung zu einem früheren Beratungsgespräch wie z.B. Dank an die Mitarbeiter/innen handelt (Dank/Rückmeldung);
- (h) eine Information/Auskunft über das Angebot Projekt "Jugendliche beraten Jugendliche" am Kinder- und Jugendtelefon erwünscht war (Auskunft/Info über KJT).

#### I.2 Datenerhebung

Alle Anrufe 2021 bei "Jugendliche beraten Jugendliche" am Kinder- und Jugendtelefon wurden durch die Berater\*innen der einzelnen KJT registriert. Jedes Beratungsgespräch wird darüber hinaus anonymisiert mit einem für das Projekt "Jugendliche beraten Jugendliche" am Kinder- und Jugendtelefon entwickelten Kodierungssystem erfasst.

Die zahlreichen Einzeldaten, die auf diese Weise zustande kommen, werden zentral bei **N**ummer **g**egen **K**ummer e.V. (NgK) – dem bundesweiten Dachverband der "Jugendliche beraten Jugendliche" – zusammengeführt, ausgewertet und aufbereitet.

#### I.3 Datenauswertung und Berichterstellung

Die Auswertung der gewonnenen Daten wurde mit dem Programm SPSS (Statistical Package for the Social Sciences) durchgeführt.

Die Auswertung und inhaltliche Aufbereitung der Daten, sowie die Erstellung dieses Berichtes erfolgte durch Dipl.-Psych. Heidi Schütz unter Mitarbeit von Hanka Schmidt, B.A.

# 1. Anrufe bei Jugendliche beraten Jugendliche am KJT in 2021

Im Jahr **2021** wurden von den Jugendberatungsteams am Kinder- und Jugendtelefon insgesamt **11.297** Anrufe entgegengenommen.

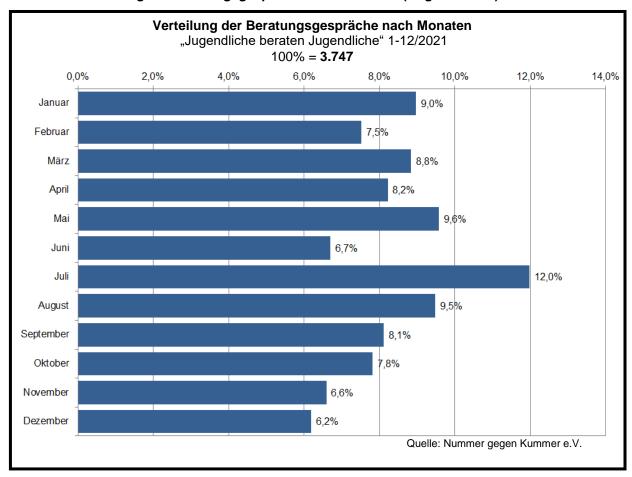
Aus diesen Anrufen entwickelten sich **3.747 Beratungen (33,2%),** in denen ein intensives Gespräch mit Kindern und Jugendlichen zu ihren Problemen oder Themen geführt wurde. Auf der differenzierten Auswertung dieser Gespräche basiert die vorliegende Statistik.

Die restlichen telefonischen Kontakte verteilen sich auf verschiedene Einzelkategorien. Den größten Anteil im Jahr 2021 haben dabei die so genannten "alternativen Kontaktversuche" (30,5%) und "Aufleger" (25,5%). Die anderen Kategorien – Schweigeanrufe, verwählt, sexuelle Belästigung der Mitarbeiter, direkt weiterverwiesen, Auskunft/Info über das KJT und Dank/Rückmeldungen zu früheren Gesprächen – machen zusammen 10,8% aus.

# 2. Formale Angaben zu den Beratungsgesprächen

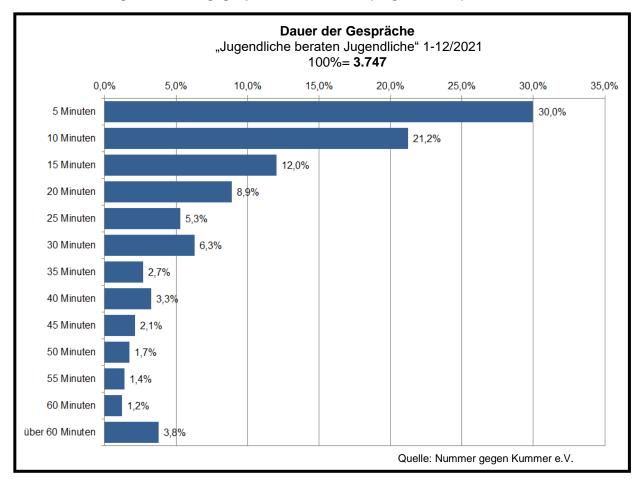
#### 2.1 Verteilung der Beratungsgespräche nach Monaten

Abb. 1: Verteilung der Beratungsgespräche nach Monaten (Angaben in %)



### 2.2 Dauer der Beratungsgespräche

#### Abb. 2: Verteilung der Beratungsgespräche nach Dauer (Angaben in %)



# 3. Allgemeine Angaben zu den Anrufenden

In 3.476 Beratungsgesprächen (92,8%) waren die anrufenden Kinder und Jugendlichen selbst vom Thema/Problem, das sie einbrachten, betroffen. In 271 Beratungen hingegen waren sie in "Sorge um Andere". Das heißt, dass in 7,2% aller Gespräche sich Anrufende Sorgen um ein\*e Freund\*in oder eine Person aus dem Bekanntenkreis gemacht haben, und dies mit den Berater\*innen von JbJ besprechen wollten.

Das Kinder- und Jugendtelefon wird natürlich auch von Kindern und Jugendlichen mit *Migrationshintergrund* genutzt. Dies lässt sich bei Kindern und Jugendlichen aber nicht mehr vordergründig durch die Sprache feststellen. Aus diesem Grund werden von den Berater\*innen hier nur Angaben gemacht werden, wenn die Anrufenden sich selbst darauf beziehen oder wenn das Gespräch eindeutig einen Rückschluss auf einen vorliegenden Migrationshintergrund zulässt bzw. auf "keinen Migrationshintergrund". Danach lag im Jahr 2021 bei 5,2% der anrufenden Kinder ein Migrationshintergrund vor und bei 39,7% nicht (55,1% unbekannt).

#### 3.1 Geschlecht der Anrufenden

Im Jahr 2021 haben 2.066 Jungen (55,1%), 1.600 Mädchen (42,7%) und 22 Jugendliche ohne Geschlechtspräferenz (0,6%) Unterstützung bei Jugendliche beraten Jugendliche am KJT gesucht (Abb. 3: Geschlecht der Anrufenden (Angaben in %)). Für 59 Beratungen liegen keine Angaben zum Geschlecht vor (1,6% "unbekannt").

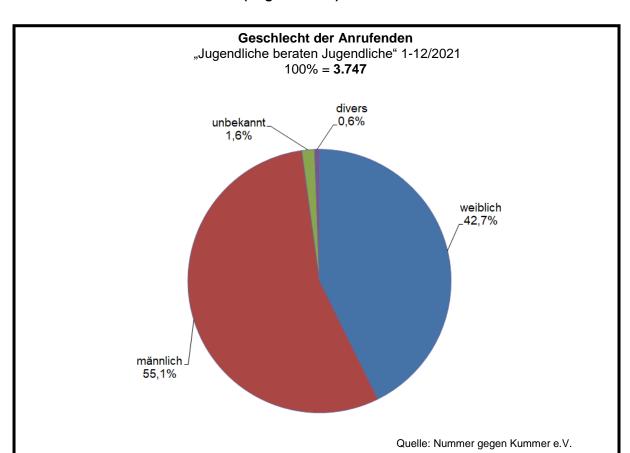


Abb. 3: Geschlecht der Anrufenden (Angaben in %)

#### 3.2 Alter der Anrufenden

Wie die Altersverteilung der Beratungen (siehe Abb. 4) zeigt, suchten auch in 2021 wieder Kinder und Jugendliche jeden Alters Unterstützung und Rat bei Jugendliche beraten Jugendliche am Kinder- und Jugendtelefon. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Gruppe der 12- bis 18-jährigen (62,4% aller Anrufe).

In 44,7% aller Beratungen haben die anrufenden Kinder bzw. Jugendlichen selbst ihr Alter angegeben. Die restlichen Altersangaben werden von den Berater\*innen geschätzt.

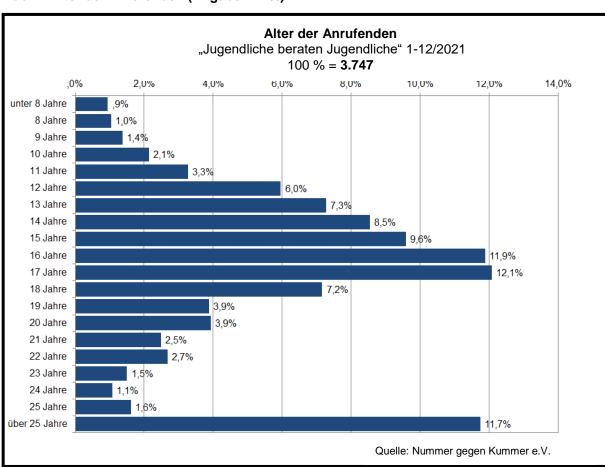


Abb. 4: Alter der Anrufenden (Angaben in %)

# 4. Inhalte der Beratungsgespräche

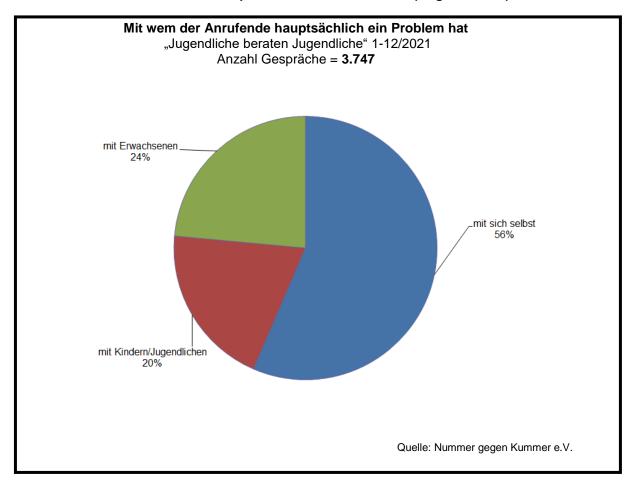
#### 4.1 Personen, mit denen die Anrufenden ein Problem haben

Im Zusammenhang mit den individuellen Problemen und Themen der anrufenden Kinder und Jugendlichen werden in den Beratungsgesprächen oft andere Personen zum Gesprächsthema. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick darüber mit welchen Personen die anrufenden Kinder und Jugendlichen hauptsächlich ein Problem bzw. Thema haben.

Tabelle 1: Personen mit denen der Anrufende ein Problem hat

Ein Problem mit	Anzahl der Nennungen	Klassifikation der Problempersonen (Gespräche in %)
mit sich selbst	2.116	<i>Ich</i> (56%)
Geschwistern	56	
bester Freund/Freundin	129	Andere Kinder und Jugendliche (20%)
Partner*in	221	
Freundeskreis/Clique	93	
Mitschüler	158	
Internetbekanntschaft	13	
sonstige Jugendliche	79	
Eltern	249	
Vater	121	Erwachsene (24%)
Mutter	198	
Partner*in eines Elternteils	37	
erwachsene Familienangehörige	32	
Lehrer/Erzieher/Ausbilder	67	
sonstige Erwachsene	178	

Abb. 5: Mit wem der Anrufende hauptsächlich ein Problem hat (Angaben in %)



#### 4.2 Themenbereiche der Beratungsgespräche

Die Themenvielfalt, mit denen sich Kinder und Jugendliche an das Kinder- und Jugendtelefon wenden ist groß. So gut wie alle denkbaren Probleme werden vorgetragen: Von der Suche nach einem\*r geduldigen Zuhörer\*in bei Einsamkeit, über Fragen nach praktischen Dingen wie Freizeitgestaltung, bis hin zum Krisengespräch in ernster Notlage.

Die zahlreichen Einzelthemen am Kinder- und Jugendtelefon können zu insgesamt neun Themenbereichen zusammengefasst werden. (Abb. 6: Beratungsgespräche gruppiert nach Themenbereichen (Angaben in %)

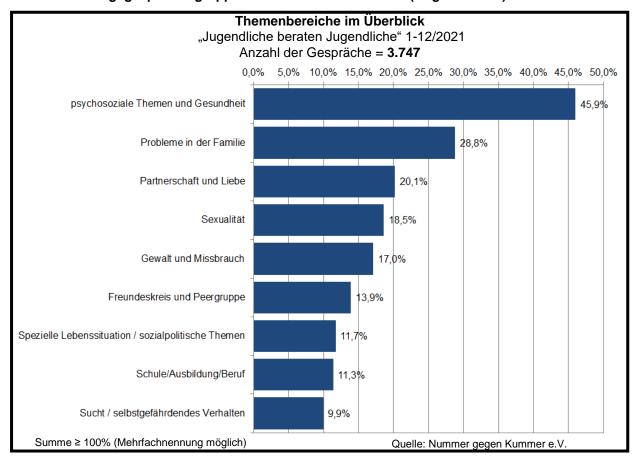


Abb. 6: Beratungsgespräche gruppiert nach Themenbereichen (Angaben in %)

Wie Abbildung 6 zeigt, wurden die jugendlichen Berater\*innen am Kinder- und Jugendtelefon im Jahr 2021 am häufigsten zu Themen und Problemen aus dem Bereich "psychosoziale Themen und Gesundheit" kontaktiert. 45,9% der geführten Gespräche beschäftigen sich mit Inhalten wie "psychische Probleme", "Ängste" und "Einsamkeit". Den zweiten Rang nehmen auch in 2021 wieder Einzelthemen aus dem Themenbereich "Probleme in der Familie" ein. So haben Inhalte wie beispielsweise die Auseinandersetzung mit der eigenen "Kind-Eltern-Beziehung", "Verbote, Regeln, Meinungen" im Elternhaus und gefühlte bzw. erlebte "Benachteiligung/fehlende Unterstützung" noch mehr an Bedeutung für die jugendlichen Ratsuchenden gewonnen.

Inhaltlich eng verknüpft sind die beiden Themengebiete auf Rang 3 und 4: "Sexualität" und "Partnerschaft und Liebe". Im Jahr 2021 wurden 38,5% aller Gespräche zu Einzelthemen dieser beiden Bereiche geführt.

#### 4.2.1 Themenbereiche und das Geschlecht der Anrufenden

Die Auswertung der verschiedenen Themengebiete nach dem Geschlecht der anrufenden Kinder und Jugendlichen zeigt nach wie vor interessante Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten (vgl. Abb. 7). Mädchen wenden sich tendenziell häufiger mit Problemen in Bezug auf ihr Umfeld und ihre sozialen Interaktionen (Familie, Freundeskreis und Schule) und Problemen aus den Themenfeldern "Gewalt und Missbrauch" sowie "Sucht/selbstgefährdendem Verhalten" an die jugendlichen Beratenden. Jungen hingegen haben deutlich mehr Beratungsbedarf im Bereich "Sexualität". In den Bereichen "psychosoziale Themen und Gesundheit", "Lebenssituation" und "Partnerschaft und Liebe" zeigen sich hingegen kaum Unterschiede zwischen den Geschlechtern.

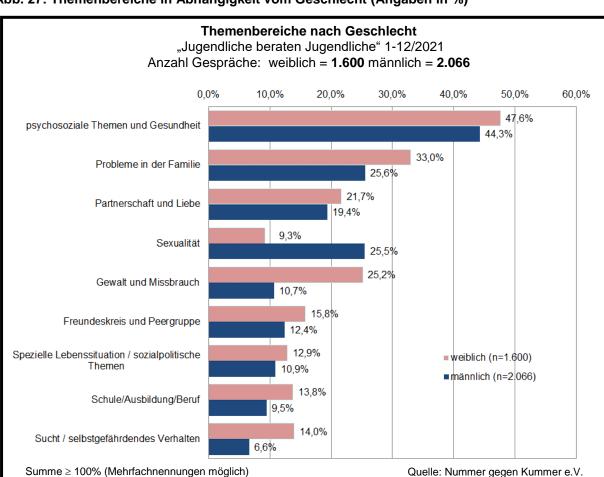
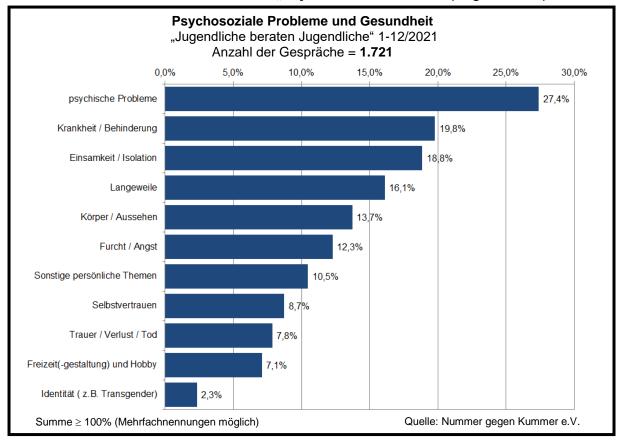


Abb. 27: Themenbereiche in Abhängigkeit vom Geschlecht (Angaben in %)

#### 4.3 Einzelbetrachtung der Themenbereiche

#### 4.3.1 Psychosoziale Probleme und Gesundheit

Abb. 28: Einzelthemen im Themenbereich "Psychosoziale Probleme" (Angaben in %)



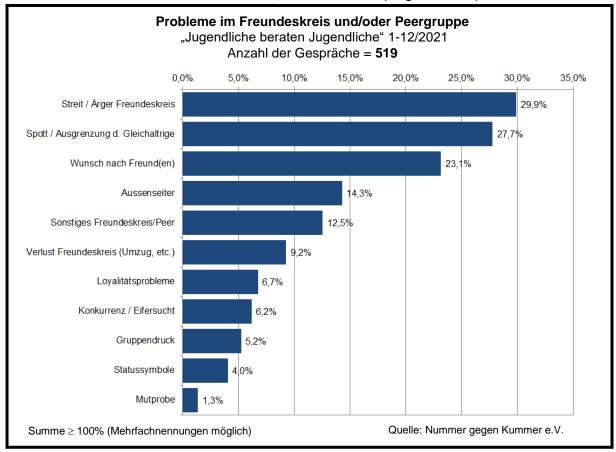
#### 4.3.2 Partnerschaft und Liebe

Abb. 29: Einzelthemen im Themenbereich "Partnerschaft und Liebe" (Angaben in %)



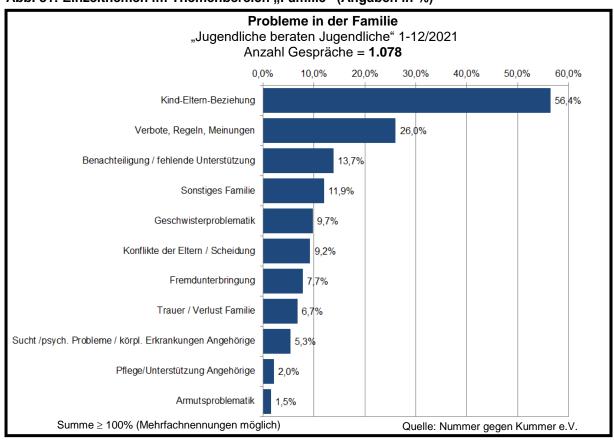
#### 4.3.3 Freundeskreis / Peergruppe

Abb. 30: Einzelthemen im Themenbereich "Freundeskreis" (Angaben in %)



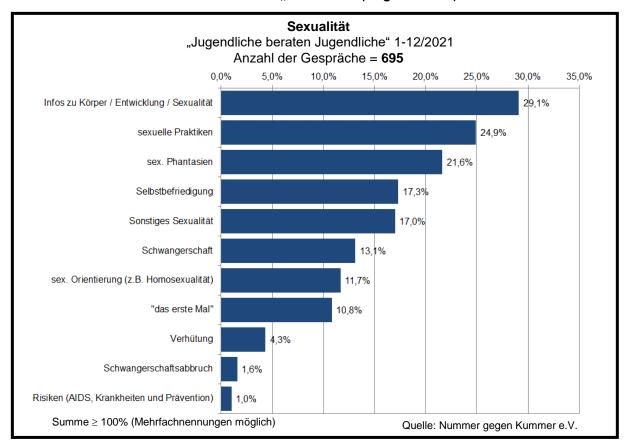
#### 4.3.4 Probleme in der Familie

Abb. 31: Einzelthemen im Themenbereich "Familie" (Angaben in %)



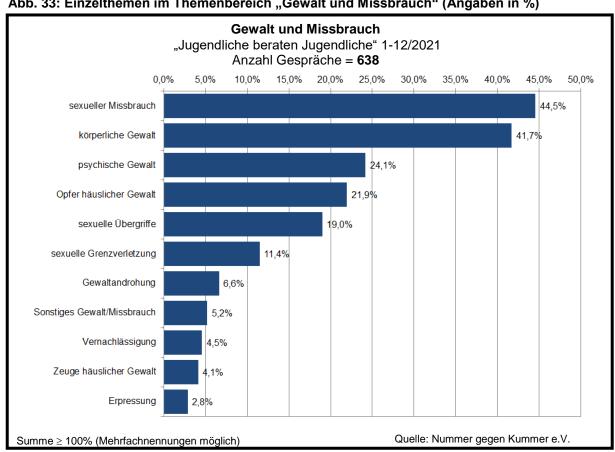
#### 4.3.5 Sexualität

Abb. 32: Einzelthemen im Themenbereich "Sexualität" (Angaben in %)



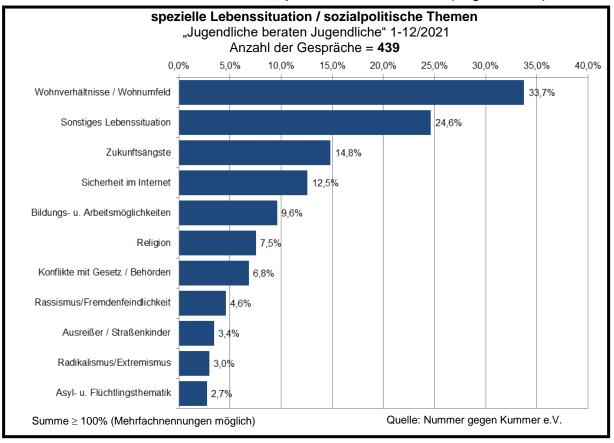
#### 4.3.6 Gewalt und Missbrauch

Abb. 33: Einzelthemen im Themenbereich "Gewalt und Missbrauch" (Angaben in %)



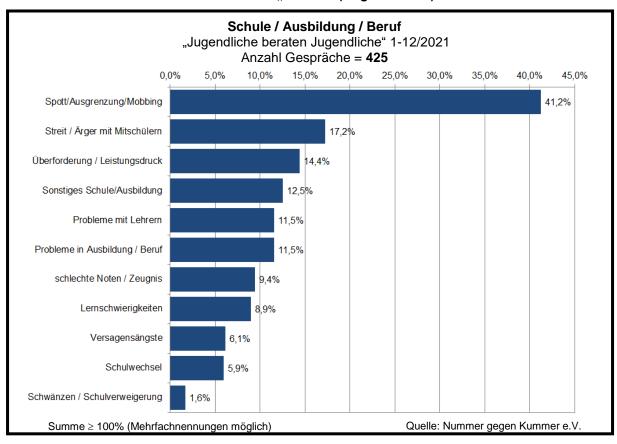
#### 4.3.7 spezielle Lebenssituation/sozialpolitische Themen

Abb. 34: Einzelthemen im Themenbereich "spezielle Lebenssituation" (Angaben in %)



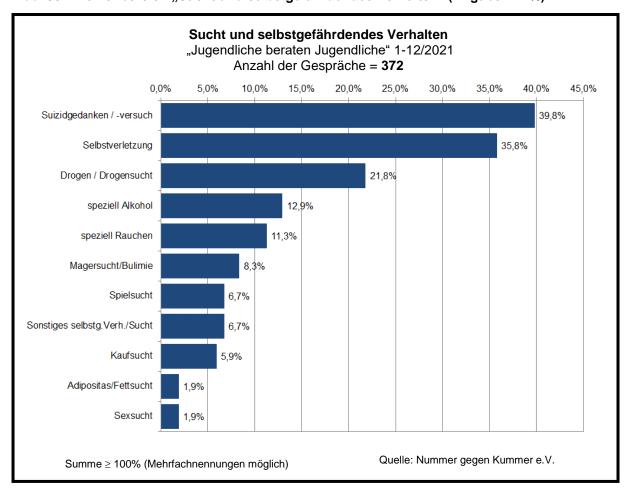
#### 4.3.8 Schule / Ausbildung / Beruf

Abb. 35: Einzelthemen im Themenbereich "Gewalt" (Angaben in %)



#### 4.3.9 Sucht und selbstgefährdendes Verhalten

Abb. 36: Themenbereich "Sucht und selbstgefährdendes Verhalten" (Angaben in %)



# 5. Einschätzung der Beratungsgespräche

#### 5.1 Beratungsrichtung der Gespräche

Die Kategorie "Beratungsrichtung der Gespräche" beinhaltet eine tendenzielle Einschätzung der Beratungsgespräche durch die Beratenden. Durch langjährige Erfahrungen am Kinder- und Jugendtelefon hat sich herauskristallisiert, dass hauptsächlich vier Gruppen von Gesprächen unterschieden werden können: (a) Gespräche, bei denen es um eine Problemklärung geht und/oder einer Anregung zur selbständigen Bewältigung eines Problems, (b) Gespräche, in denen es in erster Linie um eine persönliche Aussprache bzw. eine emotionale Entlastung der Anrufenden geht, (c) Gespräche, in denen es fast ausschließlich um Informationen zu einem bestimmten Thema geht und (d) Gespräche, bei denen weder Unterstützung noch persönliche Aussprache möglich war oder letztlich gewünscht wurde.

Wie Abb. 37 zeigt, geht es in den meisten Beratungsgesprächen hauptsächlich um die Klärung oder Bewältigung bestimmter Themen und Probleme. Darüber hinaus nutzen viele Kinder und Jugendliche unser Beratungsangebot als Möglichkeit sich auszusprechen und einen neutralen Gesprächspartner zu haben, aber auch um Informationen zu einzelnen Themengebieten zu bekommen. Diese Kategorien zeigen wie notwendig unser Beratungsangebot ist und machen außerdem deutlich, dass Kinder und Jugendliche wissen, dass ihnen am Kinder- und Jugendtelefon zugehört wird und sie sich angenommen fühlen.

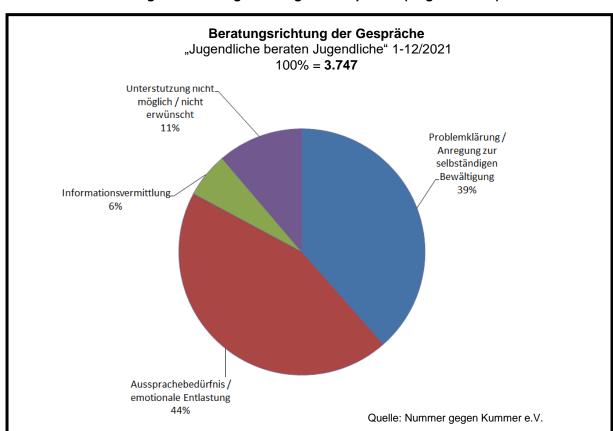


Abb. 37: Einschätzung der Beratungsrichtung der Gespräche (Angaben in %)

#### 5.2 **Empfehlung weiterer Hilfsangebote - Weiterverweise**

Das Kinder- und Jugendtelefon hat sowohl einen direkten als auch einen präventiven Hilfecharakter und ist häufig eine erste Kontaktstelle zur Vermittlung weiterer Hilfen im psychosozialen Netz.

In 1.864 Beratungen (49,7%) wurde den Kindern und Jugendlichen empfohlen, sich auch nochmals mit vertrauten Personen aus dem engeren Umfeld, also zum Beispiel mit Freundinnen, Familienangehörigen, Jugendleitern etc. zu besprechen.

In 1.010 Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen (27% aller Beratungen) erschien es darüber hinaus - aufgrund der speziellen Problemlage oder Lebenssituation der Anrufenden – notwendig, noch auf andere und/oder weitergehende Hilfen aufmerksam zu machen. Die Anrufenden wurden über die verschiedenen Einrichtungen und deren Angebote informiert und ermutigt, Kontakt aufzunehmen.

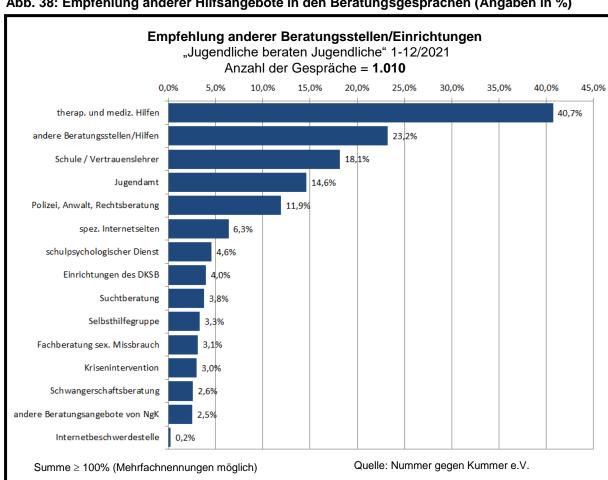
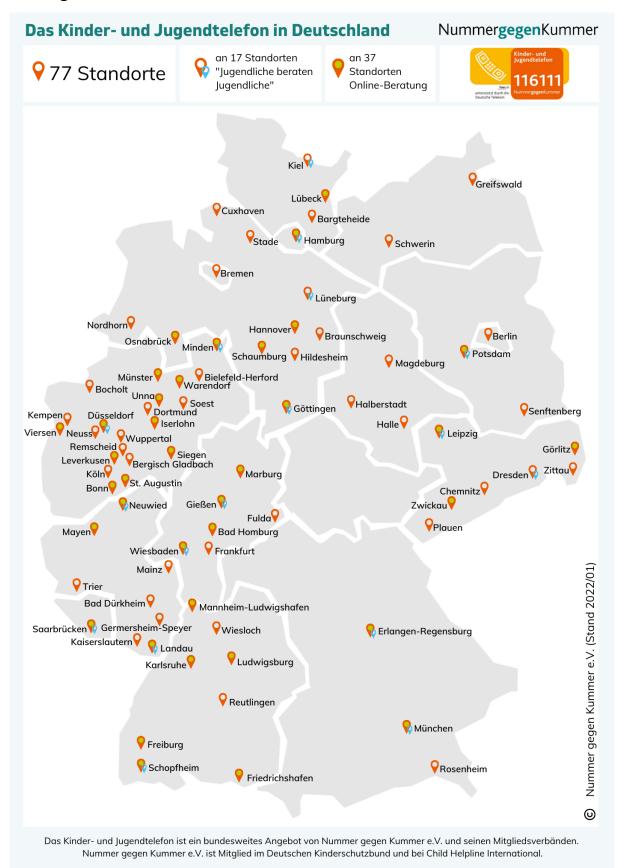


Abb. 38: Empfehlung anderer Hilfsangebote in den Beratungsgesprächen (Angaben in %)

#### **Anhang**



# Nummer**gegen**Kummer

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle von Nummer gegen Kummer e.V.:

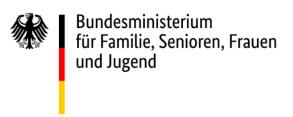
Hofkamp 108 42103 Wuppertal

Tel.: 0202. 25 90 59 - 0 Fax: 0202. 25 90 59 - 19

info@nummergegenkummer.de www.nummergegenkummer.de

Nummer gegen Kummer e.V. Amtsgericht Wuppertal Registernummer 3206

Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund Mitglied bei Child Helpline International Gefördert vom:



Unterstützt durch:



Wenn Sie die Arbeit von Nummer gegen Kummer e.V. unterstützen möchten, dann würden wir uns sehr über eine Fördermitgliedschaft von Ihnen oder einen Beitrag auf unser Spendenkonto freuen.

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE50 3702 0500 0007 2138 01